



# Fronleichnam in Bamberg

# Glaube – hinausgetragen in die Welt

Am Fronleichnamsfest tragen wir unseren Glauben hinaus zu den Orten unseres alltäglichen Lebens. Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens (vgl. Lumen gentium 11), in ihr vergegenwärtigt Jesus Christus sein Leben, sein Sterben und seine Auferstehung für uns, ist er das Haupt und die Seele der Kirche. Eucharistie zu feiern ist nicht allein ein Geschehen hinter Kirchentüren. Wer das eucharistische Brot empfängt, muss bereit sein, das tägliche Brot zu teilen und sich für eine geschwisterlichere Welt einzusetzen. Der Abschiedsgruß am Ende des Gottesdienstes „Ite missa est“ = „Geht, ihr seid gesendet“ (von diesem leitet sich das Wort „Messe“ her) zeigt auf, dass wir von dieser Feier aus in die Welt hinaus gesandt sind, um dort zu wirken. Der feierliche Gottesdienst auf dem Domplatz mündet in zwei sinnenfällige Pole: Die Verehrung der Gegenwart Jesu – sichtbar gemacht durch die goldene Monstranz – und das Unterwegs-Sein durch die Welt unseres Alltags, der manchmal heiter, manchmal dunkel ist, in der wir unseren Glauben leben sollen.

Die Feier des Fronleichnamsfestes geht ursprünglich zurück auf die belgische Mystikerin Juliane von Lüttich († 1258). In Visionen erfuhr sie, dass im Kirchenjahr ein besonderes Fest fehle für die Gegenwart des Herrn in der Gestalt des Brotes, in der Hostie. 1246 wird dieses Fest zehn Tage nach dem Pfingstfest für die ganze Kirche eingeführt. Das Wort „Fronleichnam“ setzt sich zusammen aus dem altdeutschen Wort „vron“ = „Herr“ und „lichnam“ = „Leib“ zusammen. Es geht also um den „Leib des Herrn“, mithin um seine Gegenwart und nicht um einen toten „Leichnam“, wie der deutsche Name zunächst suggeriert. Offiziell heißt das Fest: „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“.



**An Fronleichnam gehen wir  
mit IHM auf die Straße.**

**WIR BEKENNEN,**  
dass Jesus Brot des Lebens ist, um  
das Leben mit anderen zu teilen.

**WIR ZEIGEN,**  
dass Jesus Brot  
für das Leben der Welt ist,  
um uns für den Frieden einzusetzen.

**WIR FEIERN,**  
dass Jesus das Brot für das ewige  
Leben ist, um den Sieg Jesu über den  
Tod zu verkünden.

**WIR BEZEUGEN,**  
dass Jesus Brot vom Himmel ist,  
um dem Himmel hier und jetzt  
Raum zu geben.

**WIR DANKEN,**  
dass Jesus im Brot sich selber gibt,  
um uns und die Welt zu verwandeln.

**WIR SETZEN DARAUF,**  
dass Jesus Brot gegen den Tod ist,  
um Not und Tod durch die Liebe  
zu entwaffnen.

# Eucharistiefeyer

## auf dem Domplatz

### Lied zur Eröffnung

1 Du rufst uns, Herr, an dei - nen Tisch -  
Du bist das Op - fer für die Welt,  
und schenkst uns sel - ber ein. —  
be - zeugt durch  
Brot und Wein. — Herr, dein Wort ist die  
Kraft, die das Neu - e schafft, Herr, dein  
Wort ist die Kraft, die das Neu - e schafft.



2 Wir kommen, Herr, zu deinem Mahl / aus der Verlorenheit. / Du hast die Tür uns aufgetan / und tust es alle Zeit. |: Herr, dein Wort ist die Kraft, / die Versöhnung schafft. :|

3 Wir hören, Herr, auf dein Gebot; / du schickst uns in die Welt. / Dass alle deinen Frieden sehn: / dazu sind wir bestellt. |: Herr, dein Wort ist die Kraft, / die den Frieden schafft. :|

4 Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch / und rufst uns nicht allein. / Du willst in jedem, der uns braucht, / selbst gegenwärtig sein. |: Herr, dein Wort ist die Kraft, / die die Liebe schafft. :|

T: Johannes Jourdan 1969, M: Andreas Lehmann 1969





## Kyrie Chor/Bläser

### Gloria

*d.*

1 Al - lein Gott in der H $\ddot{o}$ h sei Ehr und  
da - rum, dass nun und nim - mer-mehr uns  
Dank f $\ddot{u}$ r sei - ne Gna - de, Ein Wohl - ge -  
r $\ddot{u}$ h - ren kann kein Scha - de.  
fal - len Gott an uns hat; nun ist gro $\ddot{u}$ ß Fried ohn  
Un - ter-lass, all Fehd hat nun ein En - de.

2 Wir loben, preisen, anbeten dich; / f $\ddot{u}$ r deine Ehr wir danken, / dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. / Ganz ungemessen ist deine Macht, / allzeit geschieht, was du bedacht. / Wohl uns solch eines Herren!

3 O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerh $\ddot{o}$ chsten Vaters, / Vers $\ddot{o}$ hner derer, die verlorn, / du Stiller unsers Haders. / Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, / nimm an die Bitt aus unsrer Not. / Erbarm dich unser. Amen.

T: Nikolaus Decius [1523] 1525 nach dem „Gloria“ (4. Jh.), M: Nikolaus Decius [1523] 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“

### Antwortpsalm

*d.*

Der Herr hat uns be - freit;  
auf e - wig be - steht sein Bund.

T: nach Ps 111,9, M: Josef Seuffert (\*1926)

## Halleluja

Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.

(Al-le-lu - ia)

1  
lu - ia.

2  
lu - ia!

The image shows a musical score for 'Halleluja' in 3/4 time, key of B-flat. It consists of two systems. The first system has a vocal line and a piano accompaniment line. The second system has two piano accompaniment lines, with the first line marked '1' and the second line marked '2'. The lyrics are 'Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia.' and '(Al-le-lu - ia) lu - ia. lu - ia!'.

T.: Liturgie, M.u.S.: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé

## Gabenbereitung

Kv Herr, wir brin-gen in Brot und Wein  
un - se - re Welt zu dir. Du schenkst  
uns dei - ne Ge - gen - wart im ö - ster -  
li - chen Mahl.

The image shows a musical score for 'Gabenbereitung' in 3/4 time, key of D major. It consists of four systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment line. The second system has a piano accompaniment line. The third system has a piano accompaniment line. The fourth system has a piano accompaniment line. The lyrics are 'Kv Herr, wir brin-gen in Brot und Wein un - se - re Welt zu dir. Du schenkst uns dei - ne Ge - gen - wart im ö - ster - li - chen Mahl.'.

T.: Hans Bernhard Meyer 1970, M.: Peter Janssens 1970

**Sanctus/Benedictus** Chor/Bläser

**Agnus Dei** Chor/Bläser

**Kommunion** Chor/Orgel



## Danklied

1 Gott ist ge - gen - wär - tig. Las - set uns an -  
Gott ist in der Mit - te. Al - les in uns

be - ten und in Ehr - furcht vor ihm tre - ten.  
schwei - ge und sich in - nigst vor ihm beu - ge.

Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die

Au - gen nie - der; kommt, er - gebt euch wie - der.

2 Gott ist gegenwärtig, / dem die Kerubinen / Tag und Nacht gebückt dienen. / „Heilig, heilig, heilig“ / singen ihm zur Ehre / aller Engel hohe Chöre. / Herr, vernimm / unsre Stimm, / da auch wir Geringen / unsre Opfer bringen.

3 Wir entsagen willig / allen Eitelkeiten, / aller Erdenlust und Freuden; / da liegt unser Wille, / Seele, Leib und Leben / dir zum Eigentum ergeben. / Du allein / sollst es sein, / unser Gott und Herre, / dir gebührt die Ehre.

4 Majestätisch Wesen, / möcht ich recht dich preisen / und im Geist dir Dienst erweisen. / Möcht ich wie die Engel / immer vor dir stehen / und dich gegenwärtig sehen. / Lass mich dir / für und für / trachten zu gefallen, / liebster Gott, in allem.

5 Luft, die alles füllet, / drin wir immer schweben, / aller Dinge Grund und Leben, / Meer ohn Grund und Ende, / Wunder aller Wunder: / Ich senk mich in dich hinunter. / Ich in dir, / du in mir, / lass mich ganz verschwinden, / dich nur sehn und finden.

6 Du durchdringest alles; / lass dein schönstes Lichte, / Herr, berühren mein Gesichte. / Wie die zarten Blumen / willig sich entfalten / und der Sonne stille halten, / lass mich so / still und froh / deine Strahlen fassen / und dich wirken lassen.

7 Mache mich einfältig, / innig, abgeschieden, / sanft und still in deinem Frieden; / mach mich reinen Herzens, / dass ich deine Klarheit / schauen mag in Geist und Wahrheit; / lass mein Herz / überwärt / wie ein' Adler schweben / und in dir nur leben.

8 Herr, komm in mir wohnen, / lass mein' Geist auf Erden / dir ein Heiligtum noch werden; / komm, du nahes Wesen, / dich in mir verkläre, / dass ich dich stets lieb und ehre. / Wo ich geh, / sitz und steh, / lass mich dich erblicken / und vor dir mich bücken.

# 1. Altar

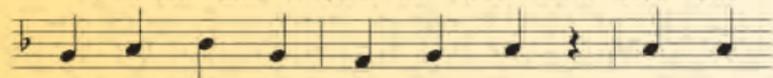
## Domplatz

*Für die Kirche*

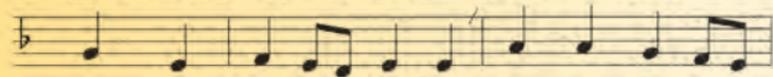
### Zur Aussetzung des Allerheiligsten



1 Prei - set, Chri - sten, das Ge - heim - nis  
2 In der Nacht beim letz - ten Mah - le,  
3 Durch das Wort wird Brot zum Flei - sche



1 die - ses Leibs voll Herr - lich - keit und des  
2 als er mit der Jün - ger Schar nach der  
3 und zum Blu - te wird der Wein, Gott und



1 un - schätz - ba - ren Blu - tes, das, zum Heil der  
2 Vor - schrift des Ge - set - zes bei dem O - ster -  
3 Mensch und Leib und See - le, sieht es auch der



1 Welt ge - weiht, Je - sus Chri - stus hat ver -  
2 lam - me war, gab mit eig - ner Hand den  
3 Sinn nicht ein. Es ge - nügt dem rei - nen



1 gos - sen, Herr der Völ - ker al - ler Zeit!  
2 Sei - nen er sich selbst zur Spei - se dar.  
3 Her - zen, was ihm sagt der Glaub al - lein.

Übertragung des „Pange lingua“, Werkmeister 1807, M: Autor unbekannt





## Segensgebet

**V:** *Panem de caelo praestitisti eis. Alleluia.*

**A:** *Omne delectamentum in se habentem.*

*Alleluia.*

**V:** *Oremus. – Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti, tribue, quaesumus, ita nos corporis et sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis iugiter sentiamus.*

*Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.*

*Amen.*

**V:** *Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.*

*Halleluja.*

**A:** *Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.*

**V:** *Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird, der du lebst und herrschst in Ewigkeit.*

**A:** *Amen.*

## Eucharistischer Segen

# Auf dem Weg zum 2. Altar

## vom Domberg zur Markusstraße

*Gebet für alle Menschen dieser Erde  
um Frieden und Gerechtigkeit*



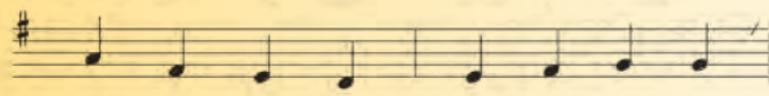
1 Dei-nem Hei - land,      dei-nem Leh - rer,  
2 Die - ses Brot sollst      du er - he - ben,  
3 Un - ser Lob soll      laut er - schal - len



1 dei - nem Hir - ten      und Er - näh - rer,  
2 wel - ches lebt und      gibt das Le - ben,  
3 und das Herz in      Freu - den wal - len;



1 Si - on, stimm ein      Lob - lied an!  
2 das man heut den      Chri - sten weist:  
3 denn der Tag hat      sich ge - naht,



1 Preis nach Kräf - ten      sei - ne Wür - de,  
2 die - ses Brot, mit      dem im Saa - le  
3 da der Herr zum      Tisch der Gna - den



1 da kein Lob - spruch,      kei - ne Zier - de  
2 Chri - stus bei dem      A - bend - mah - le  
3 uns zum er - sten - Mal      ge - la - den



1 sei - ner Grö - ße      glei - chen kann.  
2 die zwölf Jün - ger      selbst ge - speist.  
3 und dies Brot ge -      op - fert hat.

T: Übertragung der Sequenz „Lauda Sion“ von Thomas von Aquin (1263/64), M: Joseph Mohr



Mit der Prozession tragen wir unseren Glauben nun hinaus in unsere Welt. Durch unser Mitgehen, Mitbeten und Mitsingen begleiten wir unseren Herrn Jesus Christus, der im eucharistischen Brot unter uns gegenwärtig ist, durch die Straßen unserer Bischofsstadt.

Auf dem Weg vom Domplatz bis zur Markusstraße bitten wir besonders um Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen dieser Erde.

## Christusrufe

Das nun folgende Lobgebet wendet sich an Jesus Christus, der uns alle durch das Sakrament der Eucharistie in geschwisterlicher Liebe vereinigt.

Der Ruf:



*V/A* Chri-stus Je - sus, Quell der Ein-heit und Lie-be.

T: Ursprüngliche Herkunft unbekannt, bearbeitet von Alois Albrecht M: unbekannt

wird nach jeder zweiten Vorsängerzeile gemeinsam wiederholt.



## Deinem Heiland, deinem Lehrer



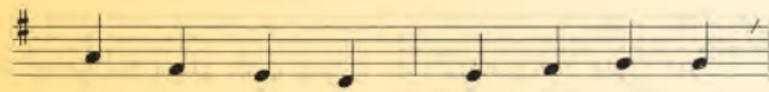
5 Was von Je - sus dort ge - sche - hen,  
6 Doch nach uns-res Glau-bens Leh-ren



5 sol - len wir wie er be - ge - hen,  
6 ist das Brot, das wir ver - eh - ren,



5 um zu fei - ern sei - nen Tod;  
6 Chris - ti Fleisch, sein Blut der Wein;



5 uns zum Hei - le ihm zur Eh - re  
6 was dem Au - ge sich ent - zie - het,



5 wei - hen wir nach sei - ner Leh - re  
6 dem Ver - stan - de selbst ent - flie - het,



5 nun zum Op - fer Wein und Brot.  
6 sieht der fes - te Glau - be ein.



## Fürbitten

In den Fürbitten beten wir für unser Volk und für die gesamte Menschheit. Die Botschaft Christi ist an alle Völker gerichtet.

Wir antworten jeweils nach den Worten „Christus höre uns“ mit:

**Christus, erhöre uns.**

## Deinem Heiland, deinem Lehrer

7 Unter zweierlei Gestalten / große Dinge sind enthalten, / eingehüllt der Gottheit Glanz; / Blut als Trank und Fleisch als Speise; / doch auf wunderbare Weise / lebt in beiden Christus ganz.

11 Guter Hirt, du wahre Speise, / Jesus, stärk uns auf der Reise / bis in deines Vaters Reich; / nähr uns hier im Jammertale, / ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, / mach uns deinen Heiligen gleich!

## Christusgebet (*Betrachtendes Gebet*)

In einem betrachtenden Gebet verehren wir Christus, der durch seine Hingabe für uns zum Brot des Lebens geworden ist.

Wir antworten jeweils mit dem Ruf:

**Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,  
Du bist das Brot für das Leben der Welt.**







## O höchstes Gut, o Heil der Welt!

1 O höch-stes Gut, o Heil der Welt!

1 Dich lobt das gan - ze Him - mels - zelt,

1 und auch der wei - te Er - den - kreis

1 singt dei - ner All - macht Lob und Preis:

Kv Sei hoch - ge - lobt in E - wig - keit,

o Sa - kra - ment der Se - lig - keit!

T: nach Guido Görres 1845, M: Kaspar Aiblinger 1845

## Christusrufe

Wir antworten nach jeder Vorsängerzeile:

V/A Chri-stus Je - sus, Brot von dem wir le - ben.

T: Ursprüngliche Herkunft unbekannt, bearbeitet von Alois Albrecht M: unbekannt

## O höchstes Gut, o Heil der Welt! 2. Strophe

2 Herr, öffne deine milde Hand / und segne uns und Stadt und Land: / Nimm uns, o Herr, in deine Hut, / die du erkaufst mit deinem Blut.  
Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!

## Psalm 100

Die Schola singt zunächst den Kehrvers, den wir wiederholen. Auch nach jedem Psalmvers antworten wir mit dem Kehrvers:

Freut euch: Wir sind Gottes Volk,  
erwählt durch seine Gnade.

T: nach Ps 100,3, M: Heinrich Rohrer (1902-1997)

1 Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde! /  
Dient dem Herrn mit Freude! \*  
Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!

### Kehrvers

2 Erkennt: Der Herr allein ist Gott. /  
Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum, \*  
sein Volk und die Herde seiner Weide.

### Kehrvers

3 Tretet mit Dank durch seine Tore ein! /  
Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels! \*  
Dankt ihm, preist seinen Namen!

### Kehrvers

4 Denn der Herr ist gütig, /  
ewig währt seine Huld, \*  
von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue.



## Psalm 96

Die Schola singt jeweils zwei Psalmverse vor.  
Wir antworten dann mit dem folgenden Kehrvers:

VIIIa

Singt dem Herrn al - le Län - der der Er - de,  
singt dem Herrn und preist sei-nen Na - men.

T: nach Ps 96, 1.2, M: Klaus Wallrath 2009

## O höchstes Gut, o Heil der Welt! 3. Strophe

3 Im wahren Glauben halt uns treu, / von allem Übel  
mach uns frei; / lass hier der Tugend Weg uns gehn /  
und selig dort dein Antlitz sehn!  
Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!

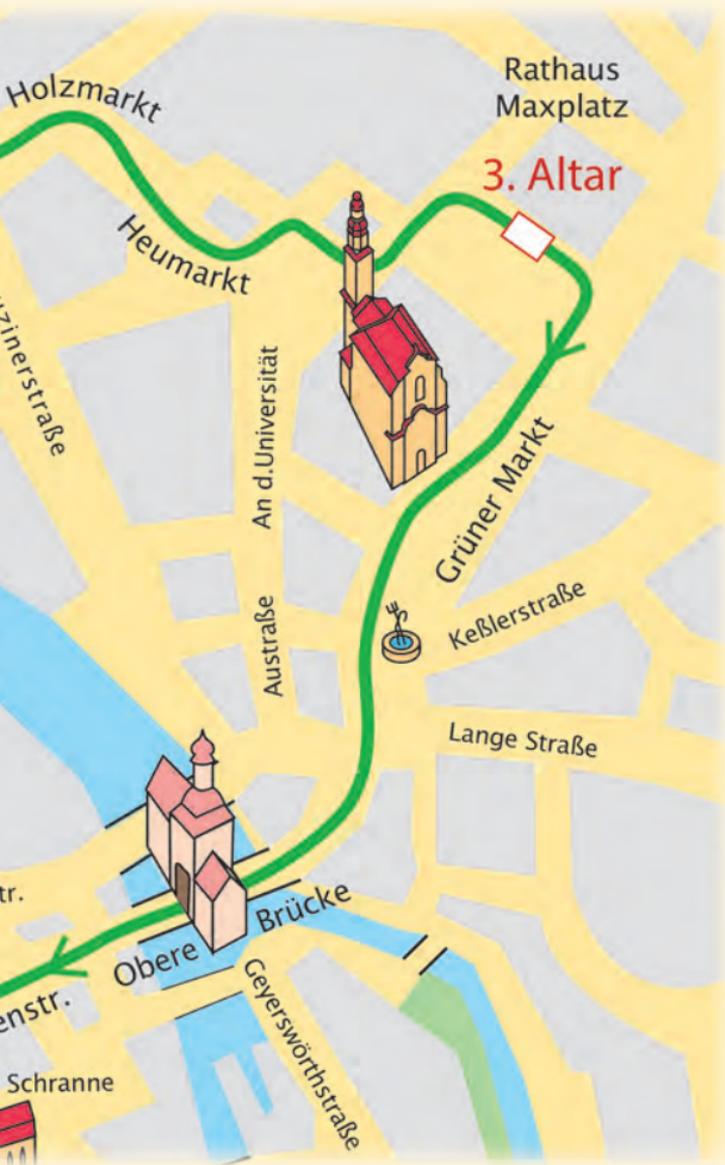


**Prozessionsaufstellung:** PROZESSIONSKREUZ | Min. Statue Hl. Sebastian (ab Markusplatz) | Bruderschaften | Innun Muttergottesstatue Obere Pfarre (ab St. Elisabeth) | Muttergot Kolping | **DOMKREUZ** | Studentenverbindungen | Domchor und kapitel | **ALLERHEILIGSTES** (getragen von H.H. Erzbischof, begleitet (Ritter vom Heiligen Grabe/Deutscher Orden / Malteserritter) Alle übrigen Teilnehmer der Prozession |



**Prozessionsweg:** Domplatz (1. Station) ▶ Residenzstraße ▶ Markusstraße (2. Station) ▶ Markusplatz ▶ Kapuzinerstraße ▶ (3. Station) ▶ Grüner Markt ▶ Obere Brücke ▶ Karolinenstraße ▶

Ministranten Dom | Domfahne | SSB der Stadt mit Ministranten  
 | Jungen und Vereine (mit ihren Statuen, Stäben und Fahnen)  
 | Christusstatue St. Martin (ab Markusplatz) | Verbände | KAB und  
 Mädchenkantorei | Ordensmänner, Geistliche | Metropolitan-  
 von den Stäben der Bäcker und einer Polizeieskorte) | Ritterorden  
 | Vertreter der Behörden und Institutionen | Ordensfrauen |



Straße ▶ Elisabethenstraße ▶ Untere Sandstraße ▶ Markusbrücke ▶  
 Holzmarkt ▶ Heumarkt ▶ Fleischstraße ▶ Rathaus Maxplatz  
 Domplatz (4. Station)

## 2. Altar:

### Markusstraße

*Für unser Volk und  
die gesamte Menschheit*

### Eucharistischer Lobpreis Chor

#### Evangelium

#### Fürbitten

Wir antworten mit dem Fürbittruf:

Wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

T u. M: Liturgie

#### Segenslied

1 Je - sus, du bist hier zu - ge - gen, wie der  
2 Je - sus, un - ser Trost und Le - ben, wahr - haft

1 Glau - be fest be - kennt. Stär - ke uns mit  
2 ge - gen - wär - tig hier, lass die Her - zen

1 dei - nem Se - gen durch das heil - ge  
2 uns er - he - ben und voll Freu - de

1 Sa - kra - ment. Dei - ne Gna - de, dein Er -  
2 sin - gen dir: Hei - lig, hei - lig, hei - lig

1 bar - men sei ge - prie - sen oh - ne End.  
2 bist du, e - wig Lob und Dank sei dir!

T: Mainz 1787/1974, M: nach Luxemburg 1768



## Segensgebet

**V:** *Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.  
Halleluja.*

**A:** *Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.*

**V:** *Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird, der du lebst und herrschst in Ewigkeit.*

**A:** *Amen.*

## Eucharistischer Segen



# Auf dem Weg zum 3. Altar

## Von der Markusstraße zum Maxplatz

*Um die Früchte der Erde und für die menschliche Arbeit*

Wir setzen unsere Prozession zum Maxplatz fort. Auf dieser Wegstrecke betrachten wir unsere Welt als gute Schöpfung Gottes. In den Fürbitten beten wir besonders um die Früchte der Erde und unserer menschlichen Arbeit.

### Kommt her, ihr Kreaturen all *Strophe 4*

4 O Sonn und Mond und all ihr Stern,  
lobt unsern und auch eu - ren Herrn  
die ihr am Himmel brennt  
im höch - sten Sa - kra - ment!  
All Berg und Tal, all Bäum und Frücht,  
all Laub und Gras, ver - gesst es nicht:  
Lob prei - set oh - ne End  
das hei - lige Sak - ra - ment!

T u. M: Georg Seidenbusch, Aufhausener Gesangbuch r687

### Christusrufe

Wir antworten nach jedem Vers:

Chri - stus Je - sus, Haupt der gan - zen Schöp - fung.

T: Ursprüngliche Herkunft unbekannt, bearbeitet von Alois Albrecht M: unbekannt



## Kommt her, ihr Kreaturen all *Strophe 5*

5 Ihr Fisch im Meer, ihr Tier im Feld / und was in Lüften  
schwebt, / lobsinget dem in aller Welt, / durch den ihr alle  
lebt. / Hier ist er selbst; dies ist kein Brot, / es ist der Herr,  
der wahre Gott; / den lobet ohne End / in diesem Sakrament!

## Lobpreis

Mit dem folgenden Gesang loben wir die Schöpfung Gottes. Nach jedem zweiten Psalmvers singen wir:

V/A Lob und Preis dir, Licht und Le - ben,  
An - fang und En - de.

T: Ursprüngliche Herkunft unbekannt, bearbeitet von Alois Albrecht M: unbekannt

## Kommt her, ihr Kreaturen all *Strophe 6*

6 Ihr all, die hier zugegen sind, / lobsingt mit Herzens-  
macht; / sing, jung und alt, sing, Greis und Kind, / sing, wer  
zum Himmel tracht! / Dies ist das wahre Himmelsbrot, /  
das rettet all vom ewgen Tod; / drum preiset ohne End /  
das höchste Sakrament!

## Fürbitten

In den Fürbitten beten wir um unser tägliches Brot. Wir antworten jeweils nach den Worten „Christus höre uns“ mit:

**Christus, erhöre uns.**

## Lobe den Herren *Strophe 1 und 2*



1 Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen  
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den  
Kö - nig der Eh - ren; Kommet zu - hauf, Psalter und  
himm - li - schen Chö - ren.  
Har - fe, wacht auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren.

2 Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adellers Fittichen sicher geführt, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?

T: Joachim Neander 1680/AÖL 1973, M: Halle 1741 nach Stralsund 1665

## Lobpreis

Wir sind an diesem Feiertag mit Gott unterwegs. Auf den Ruf „Gott, Du bist gut“, antworten wir:

**Wir loben Dich, wir danken Dir!**



## Lobe den Herren *Strophen 3–5*

3 Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, /  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In  
wie viel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel  
gebreitet.

4 Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der  
aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke  
daran, / was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begeg-  
net.

5 Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob ihn  
mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein Licht, /  
Seele, vergiss es ja nicht. / Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

## Lobpreis

Das folgende Gebet ist dem Sonnengesang des  
heiligen Franziskus nachempfunden. Wir loben Gott  
für die vielfältige Schöpfung, die er geschaffen hat.  
Wir antworten jeweils mit:

**Gepriesen seist Du, unser Herr!**



# 3. Altar

## Maxplatz

*Für die Früchte der Erde  
und der menschlichen Arbeit*

### Eucharistischer Lobpreis: Chor

### Evangelium

### Fürbitten

Wir antworten mit dem Fürbittruf:

Wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

T u. M: Liturgie

### Segenslied

1 O Him-mels-speis, du Le - bens - brot,  
2 O du hoch - heil - ges Sa - kra - ment,  
3 Du bist das wah - re Him-mels - brot,

1 du wah - rer Mensch und wah - rer Gott!  
2 mit Ehr - furcht ich mich zu dir wend;  
3 das uns er - quickt in al - ler Not;

1 Vom Him - mel du ge - kom - men bist,  
2 aus gan - zer Seel bet ich dich an,  
3 du bist der See - le Arzt und Heil,

1 durch dich die Welt er - lö - set ist.  
2 so gut und in - nig, wie ich kann.  
3 durch dich wird Ret - tung uns zu - teil.



## Segensgebet

**V:** *Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.  
Halleluja.*

**A:** *Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.*

**V:** *Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.  
Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.*

**A:** *Amen.*

## Eucharistischer Segen



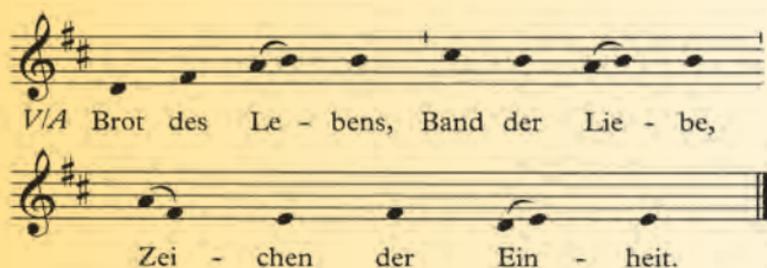
# Auf dem Weg zum 4. Altar

## Vom Maxplatz zum Domberg

*Für die Ortskirche, die Stadt Bamberg  
und ihre Bewohner*

### Lobpreis

Die Schola singt den Psalm 145. Wir antworten  
nach jeweils zwei Versen mit dem Kehrvors:



V/A Brot des Le - bens, Band der Lie - be,  
Zei - chen der Ein - heit.

T: Ursprüngliche Herkunft unbekannt, bearbeitet von Alois Albrecht M: unbekannt

### Kommt, Christen, singt zum Preise



1 Kommt, Chri - sten, singt zum Prei - se  
der wun - der - ba - ren Spei - se,  
dem tief ver - borg - nen Gott,  
dem wah - ren Him - mels - brot!  
Lasst freu - dig uns er - he - ben das al - ler -  
höch - ste Gut, da wir in Wahr - heit  
le - ben von Je - su Fleisch und Blut!

T: Maria Luise Thurmair 1959 Kirchenlied II, M: Melchior Teschner 1613



## Kommt, Christen, singt zum Preise *Strophe 2*

2 Er ist nach Gottes Willen / das wahre Osterlamm, / das alles zu erfüllen / und zu vollenden kam; / sein Leib, der Welt zum Leben, / sein Blut, der Welt zum Heil; / in ihm ward uns vergeben / und Hoffnung uns zuteil.

## Lobpreis nach den Psalmen 127 und 128

In den Psalmen dürfen wir voll Vertrauen zu Gott beten und ihn bitten.

Wir antworten nach jedem Satz:

**Der Herr ist mitten unter uns!**

## Kommt, Christen, singt zum Preise *Strophe 3*

3 O Liebe ohnegleichen, / die sich zum Menschen neigt, / in solch geringen Zeichen / uns Heil und Rettung zeigt! / Gott gibt sich dar im Brote, / das Leib und Seele nährt / und das dem ewgen Tode / und allem Übel wehrt.

## Fürbitten

In diesen Fürbitten beten für unsere Stadt Bamberg und für alle Menschen, die hier leben.

Wir beantworten jede Fürbitte mit dem Liedruf:

Geh mit uns auf un-serm Weg,  
geh mit uns auf un-serm Weg.

T: Jutta Richter M: Ludger Edelkötter Rechte: IMPULSE-Musikverlag



## Fest soll mein Taufbund immer stehn



1 Fest soll mein Tauf - bund im - mer stehn,  
Er soll mich all - zeit gläu - big sehn,

2 O Se - lig - keit, ge - tauft zu sein,  
Von al - ler Schuld bin ich be - freit,



1 ich will dem Herrn ge - hö - ren.  
ge - hor - sam sei - nen Leh - ren.

2 in Chri - stus neu ge - bo - ren!  
er - löst ist, was ver - lo - ren.



1 Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad

2 Wer kann er - mes - sen, wel - che Gnad



1 in sei - ne Kirch be - ru - fen hat,

2 mir Gott, der Herr, er - wie - sen hat?



1 nie will ich von ihr wei - chen.

2 Mein Le - ben soll es dan - ken.

T.: 1. Str.: Bierbaum, Gesangbuch von Christoph Bernhard Verspoell 1810, 2. Str.: Georg Thurmair



## Wegebet

Als pilgerndes Volks Gottes sind wir unterwegs.  
Wir vervollständigen jeden Ruf mit der Antwort:

**... sind wir unterwegs zu Dir!**

## Eine große Stadt entsteht



1 Ei - ne gro - ße Stadt er - steht, die vom  
2 Durch dein Tor lass uns he - rein und in  
3 Dank dem Va - ter, der uns zieht durch den



1 Him - mel nie - der - geht in die Er - den - zeit.  
2 dir ge - bo - ren sein, dass uns Gott er - kennt.  
3 Geist, der in dir glüht; Dank sei Je - sus Christ,



1 Mond und Son - ne braucht sie nicht; Je - sus  
2 Lass he - rein, die drau - ßen sind; Gott heißt  
3 der durch sei - nes Kreu - zes Kraft uns zum



1 Chri - stus ist ihr Licht, ih - re Herr - lich - keit.  
2 Toch - ter, Sohn und Kind, wer dich Mut - ter nennt.  
3 Got - tes - volk erschafft, das un - sterb - lich ist.

T: Silja Walter [1965] 1966/1995, M: Josef Anton Saladin [1965/1972] 1975

## Gebet

Gott liebt uns Menschen. Er hat uns geschaffen  
und erhält unser Leben. Für alles, was er an uns  
getan hat, wollen wir ihm danken. Wir antworten  
jeweils mit dem Ruf:

**Denn seine Huld währt ewig.**

## 4. Altar

### Domplatz

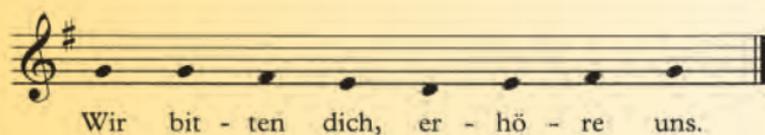
*Für den Ort und alle seine Bewohner*

**Eucharistischer Lobpreis: Chor**

**Evangelium**

**Fürbitten**

Wir antworten mit dem Fürbittruf:



T u. M: Liturgie

**Segenslied – Tantum ergo Chor**

**Segensgebet**

**V:** *Panem de caelo praestitisti eis. Halleluja.*

**A:** *Omne delectamentum in se habentem.  
Halleluja.*

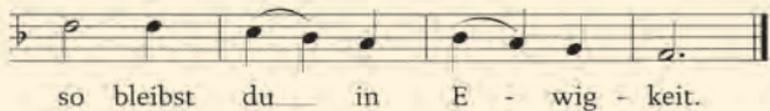
**V:** *Oremus – Deus, qui nobis sub sacramento  
mirabili passionis tuae memoriam reliquisti:  
tribue, quaesumus, ita nos corporis et  
sanguinis tui sacra mysteria venerari,  
ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter  
sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula  
saeculorum.*

**A:** *Amen.*



## Eucharistischer Segen

### Großer Gott, wir loben dich Te Deum



2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.









Digitale Version des Liederheftes  
[fronleichnam.erzbistum-bamberg.de](http://fronleichnam.erzbistum-bamberg.de)

## Impressum

### **Herausgeber:**

Metropolitankapitel Bamberg  
Domplatz 3  
96049 Bamberg

### **Redaktion:**

Erzbischöfliches Ordinariat  
Stabsstelle Medien- und Projektarbeit

### **Gestaltung:**

bureau visuel  
Bernhard Kümmelmann, Bamberg

### **Fotos:**

Bernhard Kümmelmann, Dominik Schreiner

### **Titelbild:**

Erhard Schütze Ludwag (1985/2015)

### **Druck:**

VDS-Verlagsdruckerei Schmidt, Neustadt an der Aisch

*7. Auflage 2024*



ERZBISTUM  
BAMBERG

[www.erzbistum-bamberg.de](http://www.erzbistum-bamberg.de)

<https://www.facebook.com/erzbistumbamberg>  
[www.twitter.com/BistumBamberg](https://www.twitter.com/BistumBamberg)